

Radiobeitrag zum Infotelefon Organspende (2016)

- Sprecherin:** „Mehr als 10.000 schwerkranke Menschen warten zurzeit auf ein lebensrettendes Organ. Egbert Trowe hatte das Glück eine Leber transplantiert zu bekommen.“
- Egbert Trowe:** „Ohne diese Lebertransplantation im Jahre 2002 würde ich heute nicht mehr leben und das ist für mich ein sehr, sehr großes Geschenk. Ich bin dem Organspender und seinen Angehörigen äußerst dankbar. Und für mich bedeutet das, ich kann schon vierzehn Jahre mit einem gespendeten Organ leben und das ziemlich gut.“
- Sprecherin:** „Um allen Patienten helfen zu können fehlt es an Spendern. Ein Grund dafür: Viele Menschen beschäftigen sich einfach ungern mit dem eigenen Tod. Außerdem gibt es viele Vorurteile und Wissenslücken. Dazu Heike Groh vom Infotelefon Organspende, einer gemeinsamen Einrichtung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Deutschen Stiftung Organtransplantation.“
- Heike Groh:** „Viele Anrufer fragen uns zum Beispiel ob Organspender irgendwo registriert werden. Die Antwort ist: Nein. Es reicht vollkommen die Entscheidung auf dem Organspendeausweis zu dokumentieren und den immer bei sich zu haben. Es ist völlig freiwillig und niemand wird zu irgendwas gezwungen. Und egal wie Sie zur Organspende stehen, ein Ja oder Nein entlastet auch die Angehörigen, denn im Ernstfall müssen die sonst diese schwere Entscheidung fällen.“
- Sprecherin:** „Falls Sie Fragen haben, das Infotelefon Organspende ist immer montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr erreichbar. Und zwar unter der kostenfreien Nummer: 0800 90 40 400.“